

- Samstag, 2. Dezember 1933 Gründerversammlung in der Sonne Wettingen. Herr J. Schönenberger, Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde, hält den Einführungsvortrag. 17 Anwesende füllten die Gründerliste und die Sektion Dietikon war Patin. Der eigentliche Gründer und eifrige Förderer der Sache ist Herr Max Aeschbach. Die Herren Theo Geiger und K. Güller sind Mitgründer. Jahresbeitrag Fr. 1.- zahlbar in 2 Raten.
- Montag, 1. Januar 1934 Beitritt zum Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
- Donnerstag, 15. Februar 1934 Bericht zur Gründungsversammlung in der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde, verfasst von Max Aeschbach.
- Sonntag, 8. Juli 1934 Zusammenkunft der Sektionen Zürich, Dietikon, Horgen, Brugg, Wettingen auf dem Altberg. Haller verfasst dazu einen Bericht in der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde.
- Mittwoch, 19. Dezember 1934 Mitteilung vom Vorstand: Der im Dezember 1933 gegründete Verein Wettingen, der durch 2 Abgeordnete vertreten ist, wird einstimmig als neue Sektion in den Verband aufgenommen.
- Mittwoch, 15. Mai 1935 Vereinsmitteilung in der schw. Zeitschrift für Pilzkunde: Mit dem ersten Montag im Juni beginnen wieder unsere Bestimmungsabende, die jeweils um 20 Uhr in der Sonne stattfinden. Das Jahresprogramm sieht vor einen Lichtbildervortrag, Kochkurse mit Proben, Ausstellungen, Exkursionen, die uns zu tüchtigen Pilzern heranbilden sollen.
- Sonntag, 18. August 1935 Zusammenkunft der Sektionen Zürich, Dietikon, Horgen, Brugg, Wettingen auf dem Altberg. Max Aeschbach verfasst dazu einen Bericht in der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde.
- Samstag, 18. Januar 1936 20:00 Uhr im Zimmer Nr. 1 des neuen Schulhauses Wettingen: Lichtbildervortrag von Herrn W. Arndt aus Zürich über das Thema "Systematik in der Pilzkunde"
- Samstag, 15. Februar 1936 Generalversammlung mit anschliessendem Familienabend im Restaurant Grenzstein. Geschäftlicher Teil u.a. Entscheid betr. Reduktion des Mitgliederbeitrages.
- Mittwoch, 15. April 1936 Jahresbericht pro 1935 erscheint in der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde. Verfasser Willi Herzog.
- Samstag, 15. August 1936 Ankündigung in der Zeitschrift für Pilzkunde. Pilzausstellung 5. und 6. September 1936 im Saale zum Winkelried, Wettingen. Pilzbestimmungsabende regelmässig jeden Montag um 20 Uhr im Restaurant Grenzstein.
- Samstag, 20. Februar 1937 Generalversammlung im Rest. Grenzstein
- Donnerstag, 4. Mai 1939 Kommission für die Erstellung eines Jubiläumsheftes der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde erhält freiwillige Beiträge in der Höhe von Fr. 544.- unter anderen von der Sektion Wettingen Fr. 5.-
- Dienstag, 23. Januar 1940 Jakob Schönenberger stirbt. Er hielt an der Gründerversammlung des Pilzverein Baden den Einführungsvortrag und war Präsident des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde.
- Sonntag, 28. Januar 1940 Die Sektion Wettingen spendet der VAPKO Fr. 5.- für die Finanzierung der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde.
- Freitag, 15. März 1940 Max Aeschbach, Präsident des Pilzverein Baden, schreibt einen Artikel in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde zum Thema 'Des Pilzlers Saisonbeginn'
- Montag, 15. Juli 1940 Vereinsmitteilung in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde: Wir machen auf diesem Wege der Verbandsleitung und unseren Schwestersektionen bekannt, dass wir an unserer letzten Generalversammlung unseren Vereinsnamen von "Verein für Pilzkunde Wettingen und Umgebung" abgeändert haben in "Verein für Pilzkunde Baden-Wettingen und Umgebung"

- Samstag, 21. September 1940 Vereinsmitteilung in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde. Pilzausstellung im Saale zum 'Faubourg' in Baden. Samstag und Sonntag.
- Sonntag, 9. Februar 1941 90 % aller Mitglieder fanden sich ein. Die Jahresrechnung zeigte den erfreulichen Vermögenszuwachs von Fr. 135.- Präs. Aeschbach verlas seinen ausführlichen Bericht über die Delegiertenversammlung vom 26.1.1941 in Schöffland. Der Bibliothek wurde das neue Werk von Gramberg abgegliedert und die Anschaffung eines Satzes der neuen Nomenklaturkarten beschlossen. Zum gemütlichen Teil fanden sich eine grosse Anzahl Frauen und Angehörige ein. Die GV wurde zu einem Familienfestchen par excellence, was Zeugnis von flottem Kameradschaftsgeist ablegte.
- Sonntag, 15. Juni 1941 Unter Vereinsmitteilungen in der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde wird das Sommerprogramm 1941 veröffentlicht. 30. Juni Öffentlicher Vortrag von Verbanspräsident O. Schmid zum Thema "Pilze als Nahrungsmittel". Ab 7. Juli jeden Montag Bestimmungsabende im Rest. Grenzstein. 27. Juli ganztägige Exkursion nach dem Steinenbühl. 31. August ganztägige Exkursion nach Ebnehof-Tegermoss, event. Schlaadwald. August Kochkurs mit Aufklärung über Sterilisierungsverfahren. 13. + 14. September Pilzausstellung in der Faubourg in Baden.
- Donnerstag, 21. August 1941 Vorstandssitzung Trakt. 3: Antwort der Rationierungsstelle des Kt. Aargau, die uns für unsere vorgesehenen Veranstaltungen in zustimmendem Sinne die angesuchten Quantitäten Fett, Oel und Mehl bewilligt. Es werden als Vorbezug bestellt 5 Kg Fett, 2 Liter Oel und 5 Kg Mehl. Diese Lebensmittel müssen durch Mahlzeitencoupons abgedeckt werden.
- Montag, 6. Oktober 1941 An der Vereinsversammlung wird die Abrechnung der Pilzausstellung bekannt gegeben: Einnahmen Eintritte und Bücherverkauf Fr. 480.25, Ausgaben Fr. 246.28 ergibt ein Reingewinn von Fr. 233.97 Der Präsident gibt seiner Genugtuung über diesen schönen Erfolg Ausdruck. Es wurden 16 giftige, 30 ungeniessbare und 131 essbare Pilze ausgestellt, also total 177 Arten. Die interessantesten Exemplare waren ein fransiger Wulstling, eine prächtige Gruppe roter Fliegenpilze und ein Zunder-Porling welcher uns von unserem Mitglied J. Stoll aus dem Militärdienst zugesandt wurde.
- Montag, 15. Dezember 1941 Aufsatz von Max Aeschbach in der schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde mit dem Thema "Der Trompeten-Pfifferling, *Cantharellus tubaeformis*.
- Sonntag, 25. Januar 1942 Delegiertenversammlung des Verbandes Schweizerischer Vereine für Pilzkunde im Hotel Merkur in Baden. In der Mittagspause überbringt Stadtschreiber Süess die Grüsse der Behörden von Baden. Ferner wird das Bankett von prächtigen Liedereinlagen der Gesangssektion des Turnvereins Wettingen umrahmt.
- Sonntag, 8. Februar 1942 Generalversammlung im Rest. Grenzstein in Wettingen. Im zweiten Teil, der sich unter Zuzug der Angehörigen abwickelt, tragen verschiedene Darbietungen von Mitgliedern zum guten Gelingen des Anlasses bei.
- Sonntag, 14. Februar 1943 GV im Rest. Grenzstein in Wettingen. 22 Mitglieder sind anwesend. Der Kassier berichtet, dass die Pilzausstellung bei Fr. 429.35 Einnahmen und Fr. 270.34 Ausgaben einen Reingewinn von Fr. 150.01 abgeworfen hat. Es wird der Antrag gestellt den Vorstand und die Mitglieder der technischen Kommission vom Jahresbeitrag zu befreien. Dieser Antrag wird einstimmig zum Beschluss erhoben.

- Samstag, 14. August 1943 2-tägige Excursion nach Brünig-Hasliberg. Mit dem Zug nach Brünig, Wanderung nach Reuti (ca. 2,5 Std.), Nachtessen und Übernachtung im Hotel des Alpes. Sonntag 6.00 Uhr Tagwache, Frühstück, Wanderung nach Balisalp und zurück nach Brünig. Kosten pro Person ca. 17.- bis 20.- Fr. Pilze fand man infolge der Trockenheit fast keine.
- Sonntag, 15. August 1943 Ab August finden jeden Montag um 20 Uhr im Rest. Grenzstein in Wettingen Bestimmungsabende statt.
- Samstag, 2. Oktober 1943 Pilzausstellung im Saale zum 'Faubourg' in Baden. 183 Arten wurden gezählt. Die Kostproben wurden viel verlangt. Pasteten -.80 Cts. 1 MC (Mahlzeitencoupon), Geschnetztes 1.- Fr 1/2 MC, Eintrittspreis Erwachsene -.70 Cts., Militär -.30 Cts., Kinder -.20 Cts. Pilzausstellung Einnahmen Fr. 633.35 , Ausgaben Fr. 363.35, Reingewinn Fr. 270.- Der Vorstand beantragt den Reingewinn für spätere Anschaffung einer Pilzliteratur zu verwenden.
- Samstag, 15. Januar 1944 Bekanntgabe des Winterprogrammes in der Schweizerischen Zeitschrift für Pilzkunde. Montag 17. Januar Vortrag im Grenzstein Wettingen von Max Aeschbach. Thema: Systematik in der Pilzkunde. Sonntag 23. Januar, Winterbummel Lägern-Hochwacht. Abmarsch ab Sonnenberg Ennetbaden punkt 12.45 Uhr. Montag 21. Februar gesellige Zusammenkunft im Metropol, Baden. Montag 6. März Vortrag im Grenzstein Wettingen von W. Hübscher. Thema: Systematik in der Pilzkunde. Montag 20. März gesellige Zusammenkunft im Metropol Baden. Montag 17. April, 24. April, 1. Mai evt. 8. Mai Bestimmungsabende Frühlingspilze im Grenzstein Wettingen.
- Sonntag, 13. Februar 1944 Generalversammlung des Vereins für Pilzkunde Baden, Wettingen und Umgebung im Grenzstein. 18 Mitglieder waren anwesend. Beginn punkt 14.30 Uhr. Zum 10jährigen Bestehen gibt Herr Aeschbach einen kurzen Rückblick. 10 ordentliche und 1 ausserordentliche Generalversammlung fanden seither statt und 11 Ausstellungen wurden arangiert. Das Fleisch des Waldes erhält infolge ständiger Verknappung des tierischen Fleisches immer mehr Bedeutung.
- Sonntag, 13. Februar 1944 Max Aeschbach wird das erste Ehrenmitglied des Vereins
- Montag, 6. November 1944 An der Vorstandssitzung wurde folgendes beschlossen: Dem Vorstand, der techn. Leitung, dem Küchenpersonal und 3 Mitgliedern die besonders tatkräftig mitgeholfen haben als Anerkennung ein Restaurationsbrot und bescheidene Trinksame zu bewilligen. Die Zusammenkunft wurde auf den 9.11.44 im Restaurant Metropol festgelegt.
- Montag, 13. November 1944 An der Vereinsversammlung wird die Abrechnung der Pilzausstellung bekannt gegeben: Einnahmen Eintritte und Bücherverkauf Fr. 689.90, Kostproben Fr. 418.10, Ausgaben Fr. 557.40 ergibt ein Reingewinn von Fr. 550.60
Ein Mitglied stellt den Antrag ein Mikroskop zu beschaffen.
- Samstag, 3. März 1945 GV im Rest. Grenzstein in Wettingen. 25 Mitglieder sind anwesend. Nach der Demission von Max Aeschbach, Vize-Präsident und Obmann der technischen Kommission und Karl Häusler Aktuar, sind 2 neue Vorstandsmitglieder zu wählen.
- Mittwoch, 5. September 1945 Vorstandssitzung im Rest. Maiengrün in Wettingen. Die Pilzausstellung stellt verschiedene grosse Probleme dar. So die Beschaffung von Fett und Pasteten, die Zuteilung von Gas etc. Schliesslich wird beschlossen an der Ausstellung für sämtliche Kostproben 2 Mahlzeitencoupon oder 1 MC und 100 g Brot zu verlangen. Die Abrechnung der Ausstellung ergab ein erfreuliches Ergebnis, sodass den Helferinnen und Helfern als Dank und Anerkennung im Rest. Metropol ein Restbrot und ein guter Trunk verabfolgt wurde. Es wurde ein Kredit von Fr. 5.- pro Person veranschlagt.

- Sonntag, 3. Februar 1946 GV im Rest. Grenzstein in Wettingen. 17 Mitglieder sind anwesend. Ein Antrag auf Entschädigung der Pilzsammler für die Ausstellung wird abgelehnt mit der Begründung, dass die Mithilfe für die Ausstellung eine Pflicht jedes Mitgliedes ist. Freund Gusti Büsser, der sonst kein Frauenverächter zu sein scheint, protestiert gegen ein Übandnehmen der Frauen im Pilzverein. Offenbar zweifelt er an deren Beständigkeit.
- Mittwoch, 1. Januar 1947 Jahresprogramm 1947: Systematikkurs an 5 Abenden, Bestimmungsabende ab Juni jeden Montag im Rest. Grenzstein in Wettingen, Exkursionen Rüsler und Steinenbühl, Pilzausstellung 4. und 5. Oktober. Die Pilzausstellung wurde später infolge Trockenheit abgesagt.
- Samstag, 31. Januar 1948 GV im Rest. Grenzstein in Wettingen. 13 Mitglieder sind anwesend. Das vergangene Jahr war ein sehr schlechtes Pilzjahr. Entsprechend sind die Einnahmen gering ausgefallen, da keine Pilzausstellung stattfinden konnte. Die Vermögensrechnung verzeichnete eine Verminderung um Fr. 29.50.- Der Jahresbeitrag wird um 50 Rappen auf Fr. 6.50 erhöht. Über die Beschaffung eines Mikroskopes wird rege diskutiert. Im Vordergrund steht jedoch die Beschaffung von Fachliteratur.
- Samstag, 28. August 1948 Pilzausstellung im roten Turm in Baden. Es bleibt ein Reingewinn von Fr. 250.- Die Ausstellung findet auch am Sonntag 29. statt.
- Montag, 9. Mai 1949 Der Präsident orientiert über ein zufälliges Angebot eines Fabrikneuen Mikroskopes für Fr. 1300.- Nach reger Diskussion wird der Kredit mit einer Stimmzahl von 10 ja gegen 5 nein bewilligt.
- Samstag, 4. Februar 1950 An der Generalversammlung wird orientiert, dass die Unterhandlungen im Zusammenhang mit der Beschaffung eines Mikroskopes zu keinem Ergebnis führten.
- Samstag, 2. September 1950 Pilzausstellung im Hotel Winkelried in Wettingen mit einem Reingewinn von Fr. 109.-. Ausstellung inkl. Sonntag
- Samstag, 10. Februar 1951 Generalversammlung im Rest Grenzstein.
- Samstag, 1. September 1951 Pilzausstellung im Hotel Winkelried in Wettingen inkl. Sonntag. Am 20.08.1951 wurde die Ausstellung mangels Pilzen abgesagt.
- Samstag, 9. Februar 1952 Generalversammlung im Rest Grenzstein. Karl Berlinger ist seit 15 Jahren Kassier. Er wird zum Ehrenmitglied ernannt. Der Kredit von Fr.- 70 für die Beschaffung der Russula-Monografie von J. Schäfer wird bewilligt. Ebenso wird ein Kredit für die Beschaffung eines Mikroskopes von der Firma J. Wild in Heerbrugg bewilligt.
- Samstag, 21. Februar 1953 Generalversammlung im Rest. Grenzstein
- Freitag, 6. März 1953 Gründungsmitglied Theodor Geiger dipl. Ing., Wettingen stirbt im Alter von 56 Jahren nach geduldig ertragener schwerer Krankheit. Seit 1933 hat er unserem Verein ununterbrochen seine Dienste als Rechnungsrevisor zur Verfügung gestellt.
- Montag, 8. März 1954 Generalversammlung im Rest. Grenzstein. Trotz Ansetzung der Versammlung auf einen Wochentag waren 18 Mitglieder und 2 Gäste anwesend.
- Samstag, 25. September 1954 25. und 26. Sept. Pilzausstellung im Saal des Hotel Falken schliesst mit einem Überschuss von Fr. 441.16 ab
- Montag, 7. Februar 1955 Generalversammlung im Rest. Grenzstein. Es sind 18 Mitglieder anwesend. Die Pilzausstellung ist vorgesehen auf den 3. und 4. September im Hotel Falken in Baden. Die Eintrittspreise betragen : Erwachsene Fr. 1.- Kinder .-30 Rp. Schulen .-20 Rp. Pro Kind
- Montag, 20. Februar 1956 Generalversammlung im Rest. Grenzstein. Es sind 23 Mitglieder anwesend. Demission des Mitgründers und langjährigen Leiters der techn. Kommission Max Aeschbach. Die langjährigen Vorstandsmitglieder J. Stoll und K. Häusler werden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

- Montag, 11. Februar 1957 Generalversammlung im Rest. Grenzstein. Es sind 22 Mitglieder anwesend. Willy Hübscher beantragt ein Mikroskop anzuschaffen, welches zum Bestimmen der Pilze dringend notwendig sei. Der Präsident Hr. Häusler dankt Max Aeschbach für das dem Verein übergebene Photoalbum, welches ins Archiv in Verwahrung genommen wird.
- Donnerstag, 15. August 1957 Aus dem Jahresprogramm: Jeden Montag Abend Pilzbestimmung im Restaurant Grenzstein in Wettingen, 18. August Tagesexkursion Flumserberge, 7.-8. September Pilzausstellung im Hotel "Falken" Baden, 22. September Tagesexkursion Ebne, 13. Oktober Tagesexkursion Schneisingen.
- Samstag, 1. März 1958 Generalversammlung im Hotel Falken in Baden. Es sind 19 Mitglieder und 5 Gäste anwesend. Der Präsident beantragt im Namen des Vorstandes 1958 eine Pilzausstellung durchzuführen. Da leider 2 Jahre keine wegen Pilzmangel abgehalten werden konnte. Dieses Jahr werden eine Ellerlinge- und 2-3 Sommerexkursionen vorgesehen.
- Montag, 29. September 1958 Die Pilzausstellung wird zum 3. mal hintereinander abgesagt wegen Pilzmangel.
- Samstag, 21. Februar 1959 Jubiläums-Generalversammlung im Hotel Falken in Baden. Es sind 33 Mitglieder und 14 Gäste anwesend. 20 Jahre hatte der Pilzverein das Lokal im Grenzstein. Leider ist es Hr. Baumgartner nicht möglich, mehr Platz zur Verfügung zu stellen. Nach kurzer Diskussion wird der Falken in Baden als neues Lokal beschlossen.
- Montag, 11. Januar 1960 An der Vorstandssitzung wurde beantragt für chemische Reaktionen das hiezu nötige Material zu beschaffen.
- Samstag, 6. Februar 1960 26. Generalversammlung im Hotel Falken in Baden. Anwesend sind 25 Mitglieder
- Montag, 12. September 1960 Die Vereinsversammlung beschliesst Keller Alfred und Eiholzer Adolf in den Verein aufzunehmen. Mangels Pilzen wird die Ausstellung abgesagt.
- Freitag, 17. Februar 1961 27. Generalversammlung im Hotel Falken Baden. Anwesend sind 48 Mitglieder und 1 Gast. Eine Beitragserhöhung von 7.50 auf 10.- wird beschlossen. Der langjährige Kassier Karl Berlinger hat seinen Rücktritt erklärt. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, übernimmt K. Berlinger nochmals für 1 Jahr. Die Bestellung von 32 Bildtafeln über Schleimfüsse zum Subskriptionspreis
- Montag, 19. Februar 1962 28. Generalversammlung im Hotel Falken Baden. Anwesend sind 24 Mitglieder und 1 Gast.
- Montag, 18. Februar 1963 29. Generalversammlung im Hotel Falken Baden. Anwesend sind 24 Mitglieder und 2 Gäste.
- Freitag, 21. Februar 1964 30. Generalversammlung im Hotel Falken Baden. Es sind 28 Mitglieder anwesend. Da das Hotel Falken der Verkehrssanierung weichen muss, sind wir gezwungen ein anderes Vereinslokal zu suchen.
- Montag, 15. Februar 1965 31. Generalversammlung im Rest. Eintracht. Es sind 24 Personen anwesend. A. Eiholzer gibt den Übertritt zum Pilzverein Wohlhusen bekannt. Von einem Hr. Vock angeblich Mitglied des neugegründeten Pilzvereins Reusstal in Mellingen wird die Mitgliederliste unseres Vereins gewünscht. Diesem Wunsche wird nicht entsprochen, da sie vermutlich für politische Zwecke verwendet würde.
- Montag, 7. Februar 1966 32. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 29 Mitglieder sind anwesend. Bereits 1949 wurde ein Kredit von Fr. 1300.- bewilligt wurde für die Beschaffung eines Mikroskopes. Bisher wurde vom Kauf abgesehen. Der Kredit wird neu bewilligt. W. Holzgang erklärt die Notwendigkeit der Anschaffung und erklärt sich auch bereit das Instrument zu bedienen.

- Freitag, 27. Januar 1967 33. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 24 Mitglieder sind anwesend. Die Anschaffung des an der GV v. 7.2.66 beschlossenen Mikroskopes soll auf einen späteren Zeitpunkt zurückgestellt werden, da momentan kein grosses Interesse vorhanden ist. Der günstige Rechnungsabschluss rührt daher weil die Delegiertenversammlung nicht beschickt wurde und 6 Mitglieder welche an der Pilzbestimmertagung in Zurzach teilnahmen auf eine Entschädigung verzichteten und die Autos ebenfalls gratis zur Verfügung gestellt wurden. Kassier Holzgang W. beantragt die Anschaffung der Neuausgabe des Röhrlingswerkes zum Preise von Fr. 222.80.-
- Montag, 17. Juli 1967 Das ehemalige Mitglied Adolf Eiholzer ist wieder in Baden ansässig und wird wieder unserem Verein beitreten.
- Samstag, 20. Januar 1968 34. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 29 Mitglieder sind anwesend. Betty Häusler wird zum Ehrenmitglied ernannt. Dölf Eiholzer wird in die TK aufgenommen. Als Abschluss brachte Willy Hübscher ca. 8 Kg frisch geerntete Austerseitlinge, welche unter den Anwesenden verteilt wurden, was durch eine Tellersammlung zu Gunsten des Vereins verdankt wurde.
- Freitag, 24. Januar 1969 35. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 38 Mitglieder sind anwesend. Charly Häusler wird zum Ehrenpräsidenten ernannt.
- Freitag, 23. Januar 1970 36. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 34 Mitglieder sind anwesend. Zur 25-jährigen Mitgliedschaft konnte an Herr Rossé, Herr Stauss und Herr Knecht ein Sträusschen überreicht werden. Als Dank für die grosse Arbeit konnte Willy Hübscher, als langjähriger Obmann der TK, ein Früchtekorb entgegen nehmen.
- Freitag, 22. Januar 1971 37. Generalversammlung im Rest. Eintracht in Baden. 40 Mitglieder waren anwesend. Die Reisekasse wird aufgelöst. Es werden Bücher angeschafft evt. der Kauf eines Mikroskopes.
- Mittwoch, 10. März 1971 Vorstandssitzung im Rest. Eintracht. Es wird erstmals ein Postcheck-Konto eröffnet. Die Diskussion über den Kauf eines Mikroskopes war negativ.
- Freitag, 21. Januar 1972 38. Generalversammlung im Rest. Eintracht Baden. 34 Mitglieder sind anwesend. Es wurde bewilligt Fr. 150.- zur freien Verfügung des Vorstandes und der TK. Ca. Fr. 60.- für die Miete eines Kühlfaches. Wegen der hohen Posttaxen werden keine Programme mehr verschickt.
- Freitag, 19. Mai 1972 An der Vorstandssitzung wird unserem Ehren- und Vizepräsident Charly Häusler gedacht. Ein tragischer Unfall hat ihn am 07. Mai 1972 jäh aus dem Leben gerissen. Er war 21 Jahre Präsident des Pilzverein.
- Freitag, 19. Januar 1973 39. Generalversammlung im Rest. Eintracht Baden. Anwesend sind 31 Mitglieder. 1972 war ein sehr schlechtes Pilzjahr. Es wurden im Schwarzwald und in der Innerschweiz die Pilzgebiete durchstöbert, jedoch fast nichts gefunden. Das Vermögen des Pilzvereins wurde durch eine grosszügige Spende von Fr. 1000.- von unserem verstorbenen lieben Charly Häusler bereichert. Die Anwesenden erhielten einen feinen Aufschnitteller.
- Mittwoch, 22. August 1973 An der Vorstandssitzung wurde über den Pastetenverkauf diskutiert und was man an seiner Stelle machen könnte im heutigen Zeitpunkt der bedrohten Ausrottung der Pilze. Wir beschliessen den Pastetenverkauf durchzuführen jedoch nur am Samstag. Der Vorstand beschloss auch, dass in der kommenden Saison etwas intensiver wissenschaftlich gearbeitet werden soll. So z.B. nach Moser, der aber zuerst durch einen Kurzvortrag erläutert werden soll.
- Freitag, 18. Januar 1974 40. Generalversammlung im Rest. Eintracht Baden. Anwesend sind 38 Mitglieder.
- Donnerstag, 24. Januar 1974 Karl Berlinger wird von einer grossen Krankheit erlöst. Er war 35 Jahre im Vorstand als Kassier, in der TK und einige Jahre als Präsident tätig.

- Freitag, 15. November 1974 Im Ptorokoll der Vorstandssitzung steht: Wenn wir ein Mikroskop anschaffen, müssen wir auch die dazu nötigen Männer oder Frauen haben, welche es bedienen können. Unserer Meinung nach wäre das eine Arbeit für die Familie Suter. Der Vorstand wäre also mit dem Kauf des Mikroskopes einverstanden. Der Preis würde um die Fr. 3000.- betragen.
- Freitag, 7. Februar 1975 41. Generalversammlung im Rest. Salmenbräu, Baden. 34 Mitglieder sind anwesend. Paul Wildi fand am 24. März 1974 3 Kg Märzellerlinge. Herbstpilze gab es überraschen gut, sodass der Pastetenverkauf durchgeführt werden konnte. 75 Kg tiefgekühlte Pilze wurden gekocht. Der Kauf eines Mikroskopes wurde einstimmig beschlossen. Thuri Suter wird der Betreuer des Mykroskopes sein, und einige Mitglieder werden einen Kurs besuchen.
- Freitag, 30. Januar 1976 42. Generalversammlung im Rest. Eintracht 36 Mitglieder sind anwesend. Ein Mikroskop wurde endlich angeschafft. Aus dem Nachlass von Betty Häusler wird eine Tiefkühltruhe gekauft für Fr. 250.- Erstmals wird eine Carreise ins Jahresprogramm aufgenommen. Präsident und Vizepräsident gaben einige Erklärungen ab über die Ausrottung der Pilze.
- Freitag, 4. Februar 1977 43 Generalversammlung im Rest. Eintracht in Baden. 45 Mitglieder sind anwesend. Es wird bedauert, dass nicht mehr Mitglieder interesse an der Weiterbildung haben und dass die lehrreichen Anlässe schlecht besucht waren. Das vergangene Jahr war kein gutes Pilzjahr.
- Freitag, 24. Februar 1978 44. Generalversammlung im Rest. Eintracht, Baden. 50 Mitglieder waren anwesend. An den Bestimmungsabenden wurden 234 Arten bestimmt. Ein neuer Moser erscheint. Für die "angefressenen" werden Bestellungen aufgenommen. Für den Abkochet soll der neue Suppenkessel, gespendet von Paul Dubois, eingeweiht werden.
- Freitag, 16. Februar 1979 45. Generalversammlung im Rest. Eintracht, Baden. 34 Mitglieder waren anwesend. Aus dem Jahresprogramm wird erwähnt: Der Abendbummel zur Hochwacht, der Vortrag über Rüblinge von Fr. Schmutz, die feine Suppe beim Abkochet im neuen Kessel, Teilnahme am Glarner Treffen, die schöne Carfahrt ins Elsass, das Chünel-Essen in der Waldhütte von Edith und Fritz. Zum Schluss gab es einen Teller Curry-Pilze.
- Freitag, 29. Februar 1980 46. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 43 Mitglieder waren anwesend. An Stelle eines Imbiss gibt es einen grossen Dank des Präsidenten.
- Freitag, 27. Februar 1981 47. Generalversammlung im Rest. Eintracht, Baden. 40 Mitglieder waren anwesend. Erstmals wird über das Mitmachen an der Badenfahrt gesprochen.
- Freitag, 26. Februar 1982 48. Generalversammlung im Rest. Eintracht in Baden. 40 Mitglieder waren anwesend. Wanderungen, Exkursionen, Zusammenkünfte, Pastetenverkauf, Waldweihnachten wurden im Bericht erwähnt. Der Kauf einer Stereolupe wurde in Betracht gezogen, da der Pastetenverkauf zu einem Vermögenszuwachs von Fr. 3842.- führte. Der Pilzverein ist gewillt zusammen mit der Stadtpolizei an der Badenfahrt ein Pilzstübli aufzustellen.
- Donnerstag, 6. Januar 1983 An der Vorstandssitzung wird bekannt gegeben, dass die Badenfahrt eine schöne Summe von Fr. 10215.- einbrachte. Nach 15 Jahren gibt Emmy Kloter ihren Rücktritt als Aktuarin bekannt.

- Freitag, 25. Februar 1983 49. Generalversammlung im Rest. Eintracht, Baden. 38 Mitglieder waren anwesend. Hauptanlass des vergangenen Jahres war das Pilzhüsli an der Badenfahrt. Als Dank an die vielen Helfer wurde ein Abschlussfest auf dem Zürichsee durchgeführt. Präsident Egloff gedachte in seinem Jahresbericht eines Gründers des Vereins, Max Aeschbach, der am 8. Februar in aller Stille zu Grabe getragen wurde. Er hat grosses geleistet in all den Jahren für den Verein für Pilzkunde Baden-Wettingen. Es wird ein Antrag gestellt für die Rückstellung einer Summe von Fr. 8000.- für den Kauf einer Stereolupe.
- Samstag, 25. Februar 1984 50. Generalversammlung im Hotel Zwysighof in Wettingen. 59 Mitglieder waren anwesend.
- Freitag, 22. Februar 1985 51. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 49 Personen waren anwesend, davon 42 Stimmberechtigte.
- Freitag, 21. Februar 1986 52. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 37 Mitglieder waren anwesend. Das vergangene Vereinsjahr beinhaltete verschiedene Vorträge, Exkursionen, und gesellige Anlässe. Besondere Erlebnisse waren ein Kochkurs, die Auffahrtswanderung und die Reussfahrt. 1985 war kein gutes Pilzjahr, zu heiss und zu trocken. Der Verkauf am Badener Stadtlauf und der Pastetliverkauf brachten nur geringe Gewinne.
- Freitag, 20. Februar 1987 53. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 33 Mitglieder sind anwesend. Ein Filmvortrag über Nepal von Paul Kofel, ein Vortrag über Insekten (leider nur von 5 Mitgliedern besucht) die Besichtigung der Weinkellerei in Hallau, die Fahrt mit der Säuschwänzle-Bahn, das Arbeitstreffen im Hotel Zwysighof zum Thema Risspilze, die Vereinsreise nach Melchsee-Frutt sind nur einige Highlights des vergangenen Jahres.
- Freitag, 26. Februar 1988 54. Generalversammlung im Rest. Eintracht. Es sind 31 Mitglieder anwesend. Ein Jahr mit Exkursionen, Vorträgen, Mikroskopierabenden, Vereinswanderungen, etc. lässt Walti Egloff revue passieren. Die Teilnahme an der Badenfahrt mit einem Pilzstübli lief wie am Schnürchen. Die Bestimmungsabende standen im Zeichen des schlechten Pilzvorkommens. Auch das Arbeitstreffen in Wettingen war mangels Pilzen schlecht besucht. Beim gemütlichen Teil werden Rauchwüstli und Brot offeriert.
- Freitag, 24. Februar 1989 55. Generalversammlung im Rest. Eintracht. 40 Mitglieder sind anwesend. Das Pilzjahr 1988 war nicht sehr ertragreich. Entsprechend waren die Veranstaltungen schlecht besucht. An 15 Bestimmungsabenden wurden 426 Pilze bestimmt. 4 Mikroskopierabende haben stattgefunden. Der Vorstand beantragt einen Kredit von Fr. 5000.- für eine 2-tägige Vereinsreise. Beim gemütlichen Teil werden wiederum Rauchwüstli und Brot offeriert. Für die Vereinsreise werden Fr. 5467.- ausgegeben.
- Freitag, 2. März 1990 56 GV im Rest. Eintracht. 46 Mitglieder sind anwesend. Sepp Keller wird als neues Mitglied herzlich willkommen geheissen.
- Mittwoch, 23. Januar 1991 An der Vorstandssitzung wird beschlossen 2 Obligationen à Fr.5000.- zu 7,75 % Zins mit einer Laufzeit von 3 Jahren zu kaufen.
- Freitag, 1. März 1991 57 GV im Rest Eintracht. 36 Mitglieder sind anwesend wovon 33 stimmberechtigt sind. Vom Vorstand wird der Antrag gestellt Mitglieder mit mehr als 35-jähriger Vereinszugehörigkeit vom Beitrag zu befreien. Dabei zählen Vereinsjahre im Vorstand doppelt. Der Antrag wird auf die nächste GV verschoben. Der Antrag wurde an der GV 1992 zurückgezogen. Dem Antrag 10 Pilzbücher zu beschaffen "Buch der Pilze" von Marcel Bon wird zugestimmt.
- Freitag, 6. März 1992 58. GV im Rest Eintracht Baden. Als Anlässe sind vorgesehen 3 Vorträge zum Thema Natur, Blätterpilze und ihre Doppelgänger, Auffahrtswanderung, Stadtbesichtigung Mellingen, Pilzlerfrühstück bei der Freienwiler Vögelihütte, die schweizerische Pilzbestimmertagung in Mellingen und Pilzbestimmungsabende.

- Freitag, 5. März 1993 59. GV im Rest. Eintracht. Walti Egloff begrüsst 33 Stimmberechtigte. Der Erhöhung des Mitgliederbeitrages von Fr. 25.- auf Fr.-35.- wird zugestimmt. Im Sommer ist geplant ein Risottoessen durchzuführen, als neue Einnahmequelle. An der Vorstandssitzung vom 27.1.94 wird für das Risottoessen ein Reingewinn von Fr. 4146.- ausgewiesen. Der Mitgliederbestand ist bei 95. Die Bratwurst im Anschluss an die GV muss selbst bezahlt werden.
- Freitag, 4. März 1994 60. GV im Rest. Eintracht Baden. Es sind 29 Stimmberechtigte anwesend. An den 13 Bestimmungsabenden wurden 299 Pilze bestimmt, trotz schlechtem Pilzjahr. Für das Jubiläumsjahr wird eine Reise mit dem Car nach Luzern, mit dem Schiff nach Flüelen, nach der Verpflegung weiterfahrtüber den Klausen und zurück geplant. Dafür wird ein Kredit von Fr. 5000.- bewilligt. Die Kompetenzsumme des Vorstandes wird von Fr. 25.- auf Fr. 1000.- erhöht.
- Freitag, 3. März 1995 61. GV im Josefhof, Baden. Es sind 43 Stimmberechtigte anwesend. Mit dieser GV geht das 60-igste Vereinsjahr zu Ende. Mit Walti Egloff geht eine Ära zu Ende die 23 Jahre als Präsident dauerte. An 13 Bestimmungsabenden wurden 75 Gattungen und 225 Arten bestimmt.
- Samstag, 1. Januar 2000 Das neue Vereinsorgan und Mitteilungsblatt des Pilzvereins der Region Baden "Boletus" wird ins Leben gerufen. Der 1. Jahrgang unseres „Boletus“ wird mit Bestimmtheit in die Vereinsgeschichte eingehen. Hier haben vor allem Keller Sepp als Redaktor, Hochstrasser Urs als Drucker und der Präsident Koni Schibli als Inserentenwerber hohe Verdienste.
- Freitag, 8. Februar 2002 68 GV. Im Schiesslokal des Stadion ESP. Anwesend waren 41 Mitglieder. In diesem Jahr entsteht aus einer alten Militärbaracke das schicke Pilzhüsli am Schadenmühleplatz. Weitere Anlässe waren u.a. ein Pilzessen im Rest Erle Fislisbach, Wurstbraten in Baden, die Pilzschau auf der Baldegg und diverse Vorträge. Das Pilzjahr 2001 war schlechter als erhofft. Morcheln waren echte Raritäten.
- Donnerstag, 9. Mai 2002 An der Auffahrtswanderung in der Gegend des Erdmannsteines findet Martha Thomann 72 Morcheln.
- Freitag, 31. Mai 2002 Das Pilzhüsli wird eröffnet. Realisiert werden konnte dieses Bauvorhaben dank unermüdlichem Einsatz durch unsere Mitglieder Koni Meyer, Juli Egloff, Albin Frick, Dölf Eiholzer, Werni Niederberger und dem Planer und Zeichner Hans Balmer. Zu verdanken haben wir dies alles unserem Präsidenten Koni Schibli.
- Freitag, 17. Januar 2003 69. GV im Esp. 42 Mitglieder waren anwesend. Es wird beschlossen am Bareggfest vom 16. - 18- Mai mitzumachen. Rückblickend der Höhepunkt des Vereins - die Eröffnung unseres "Pilzhüsli". Seither finden dort die Pilzkontrollen und die Pilzbestimmungsabende statt. Weitere Anlässe wie Metzgete im Adler Birmenstorf, Zopfjassen, Kegeln, Schiessen, Bestimmungsabende, Besuch der Weinkellerei Birmenstorf, Vereinsreise auf die Melchseefrutt, Besuch in Sepp's Pilzgärtli, Pilzausstellung auf der Baldegg, Pilzessen im Rest. Erle etc.
- Freitag, 23. Januar 2004 70. GV im Schiesskeller des Stadion Esp, Dättwil. 43 Mitglieder waren anwesend. Das vergangene Jahr war finanziell rekordverdächtig. Dank dem Jahrhundertfest "Baregg3" an welchem eine Pilzbeiz betrieben wurde, prasselte ein Goldregen auf den Verein. Juli Egloff wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- Donnerstag, 1. April 2004 Das Mitteilungsblatt "Boletus" wird umbenannt in "Badener Boletus". Da bereits seit 1977 eine Zeitschrift "Boletus" existiert und vom Naturschutzbund Deutschland herausgegeben wird, fordern diese eine Umbenennung. Scheinbar gab es mehrfach Irritationen wegen des gleichen Namens.

Freitag, 4. März 2005 71. GV im Schiesskeller Sportstadion Esp. 50 Mitglieder sind anwesend. Im vergangenen Jahr feierte der Verein das 70-jährige bestehen mit einer Reise durchs Emmental, über den Thunersee und mit dem 90-jährigen Raddampfer "Lötschberg" über den Brienersee. 2004 war ein gutes Pilzjahr. An 10 Bestimmungsabenden wurden 576 Pilze aus 107 Gattungen bestimmt. Im September hat die Pilzausstellung auf der Baldegg bei Dauerregen stattgefunden.

Freitag, 3. März 2006 72. GV im Rest. Adler in Birnenstorf. 53 Mitglieder waren anwesend. Als Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres waren die Reise auf die Rigi mit der Zahnradbahn, das gute Essen auf der Rigi-Kulm, der Besuch in Sepp's Pilzgärten, der Erfolg am Pilzrisottoessen wie auch am Pilzessen. An der Pilzschau auf der Baldegg wurden 246 Pilzarten präsentiert. An den 12 Bestimmungsabenden wurden 310 Pilze aus 109 Gattungen bestimmt.